

Filmreihe in Kooperation mit dem Kino des Deutschen Filmmuseums Frankfurt – Ula Stöckl zu Gast an Pfingsten

2015 feiert das Kuratorium sein 50-jähriges Jubiläum. Im Mai zeigt das Kino des Deutschen Filmmuseums in Frankfurt aus diesem Anlass eine Reihe kuratoriumsgeförderter Filme. Im Zentrum der Auswahl stehen Werke von heute populären Filmemachern, denen gemein ist, dass ihre Erstlingswerke vom Kuratorium gefördert wurden.

Am Pfingstmontag, 25. Mai zeigt Ula Stöckl die auf der diesjährigen Berlinale uraufgeführte digitale Restaurierung von *Neun Leben hat die Katze* (D 1968). Im Anschluss daran präsentiert die Reihe Was tut sich – im deutschen Film? den aktuellen Film *Die Widerständigen. „Also machen wir das weiter“* (D 2015) von Katrin Seybold und Ula Stöckl.

Neun Leben hat die Katze wurde 1968 uraufgeführt und gehört zu den ersten Projekten, die durch die Talentförderung des Kuratoriums unterstützt wurden. Stöckl behandelt die Frage, ob und wie weibliche Emanzipation in einer männlich geprägten Gesellschaft überhaupt gelingen kann, und gilt als Meilenstein der feministischen Filmgeschichte in Deutschland. Dabei könnte das Thema des Films kaum aktueller sein. Der Film wurde von der Deutschen Kinemathek auf Basis des Originalnegativs neu bearbeitet. Vor dem Film werden Urs Spörri (Filmmuseum) und Anna Schoeppe (KidF) mit Ula Stöckl über ihren Film, ihren Weg als Regisseurin und die Anfangsjahre des Kuratoriums sprechen.

Pfingstsonntag können kleine und große Fans von Detlev Buck zwei seiner Filme in Frankfurt sehen. Am Nachmittag kämpft die kleine Emma in *Hände weg von Mississippi* (D 2007) um das Leben eines Pferdes. Am Abend nimmt Buck den Zuschauer in *Karniggels* (D 1991) mit nach Schleswig-Holstein und begleitet einen jungen Polizisten bei seiner Verbrecherjagd.

Einen Einblick in die Fördersituation der Gegenwart wird Michaela Kezele mit *My Beautiful Country – Die Brücke am Ibar* (D 2013) am 27. Mai geben, deren aktuelles Projekt *Taking Elisej* ebenfalls vom Kuratorium gefördert wird.

Die Filmreihe endet am 30. und 31. Mai mit zwei Vorstellungen von Tom Tykwers Film *Die tödliche Maria* (D 1993). Eine vollständige Liste der noch ausstehenden Termine finden Sie unter: kino.deutsches-filmmuseum.de